Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Anleitung und Studium zu einer gründlichen und schnellen Ausbildung in Klavierspiele für Anfänger und Geübte

Eggeling, Eduard

Leipzig, [1850-1851]

Erklärungen

---

urn:nbn:de:hbz:kn38-7613

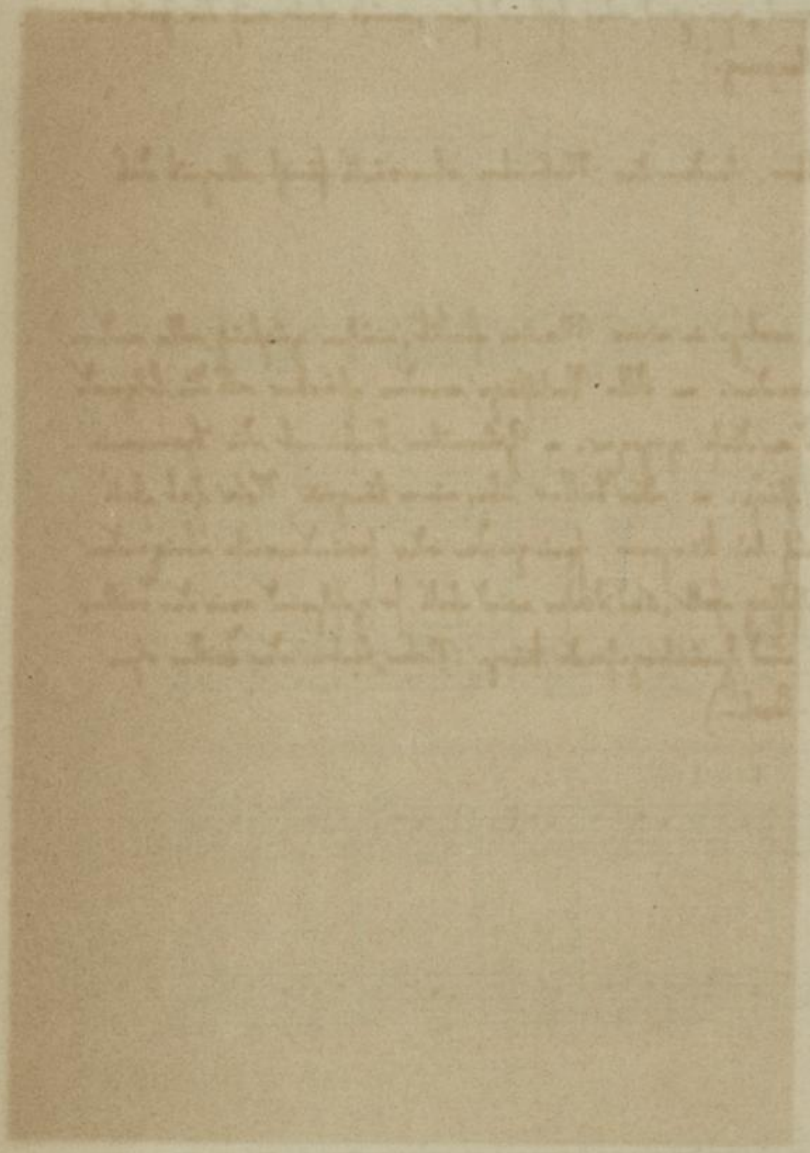
Visual Library

Der Werth der Noten bestimmt die Dauer der Triller, Prall-Triller und Mordanten (die Anzahl der Schläge oder Vibrationen derselben). Couperin.

Die Note, womit ein Vorschlag gemacht wird, er mag lang oder kurz, angeschlossen oder springend, steigend oder fallend sein, muss stets auf die Zeit der Hauptnote kommen. (Marpurg.)

Nicht der Hauptton, sondern der Nebenton oberwärts fängt allezeit das Trillo an. (Petri.)

Jede vorige Note, welche in einer Manier steht, muss zugleich alle andern Nummer angeschlagen werden. — Alle Vorschläge werden stärker als die folgende Note angeschlagen und an diese gezogen. — Gemeiniglich bestimmt die Harmonie die Geltung der Vorschläge. — Der Triller über einer längern Note hat stets einen Nachschlag. Auch bei kürzern, springenden oder schrittweise steigenden Noten findet der Nachschlag statt, und dieser wird stets so geschwind wie der Triller ausgeführet. — Triolen und punktirte kurze Noten lieben den Triller ohne Nachschlag. (C. P. E. Bach.)



Hochschule für
Musik und Tanz Köln